



Bremer Muschelkalk K-Unterboden

Technisches Merkblatt Muka UB 01.2008

Seite 1 von 1



Bremer Muschelkalk K-Unterboden

ist ein Werk-Trockenmörtel nach DIN 18557 zur Herstellung von Untergründen im Innenbereich. Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung EN 998-2

Zusammensetzung

Muschelkalk als Bindemittel aus gewaschenen, gebrannten Seemuscheln, Puzzolan, ausgesuchten Zuschlagsstoffen aus geprüften Vorkommen im Kornaufbau nach EN 13139. Körnung bis 8 mm.

Anwendungsgebiet

Im Innenbereich zur Herstellung von Untergründen, die mit Naturstein- oder Ziegelplatten belegt werden. Besonders geeignet zur Restaurierung historischer Bauten wie Burgen, Schlösser, Kirchen u. a.

Geeignet auch für trockenes, gipshaltiges Mauerwerk. Bei gipshaltigem Mauerwerk mit ständiger oder zeitweiser Durchfeuchtung Bauberater anfordern.

Vorbereitende Arbeiten

Beim Einbau von BREMER Muschelkalk K-Unterboden auf Füllsand, muss das Feinplanum – zur Vermeidung der Durchfeuchtung von unten – mit Folie oder einer anderen Sperrschicht versehen werden. Die Folie ist seitlich am Mauerwerk hochziehen. Zur Trennung des Unterbodens vom Mauerwerk, sind zusätzlich Randstreifen aus Styropor von 1,0 cm Stärke anzubringen.

Verarbeitung

BREMER Muschelkalk K-Unterboden mit ca. 4,8 Liter sauberem Wasser pro Sack anmischen. Als Mischzeit sind ca. 2 Minuten einzuhalten. Für kleinere Arbeiten kann der Mörtel auch von Hand gemischt werden. Der Mörtel ist möglichst innerhalb von 2 Stunden zu verarbeiten.

Die Auftragsstärke sollte nicht unter 7 cm liegen. Der Kontaktgrund sollte vor starker Sonneneinstrahlung und warmen Winden geschützt werden.

Nachbehandlung

Der frische Mörtel muss vor frühzeitiger Austrocknung durch Zugluft oder Sonnenbestrahlung geschützt werden. Vorsichtiges Besprühen mit Nebeldüsen ist vorteilhaft.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN-Normen, mitgeltende Technische Merkblätter sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik zu berücksichtigen. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität der Erzeugnisse. Unsere Empfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir jedoch keinen Einfluss. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung. Aus der Beratung können keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden. Mit Herausgabe dieses Technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Der frische Mörtel ist bis zur vollkommenen Austrocknung vor Frosteinwirkung zu schützen.

Ergiebigkeit

Pro 30 kg = ca. 18 Liter gebrauchsfertiger Mörtel. 18 Liter Mörtel reichen für ca. 0,25 m² bei 7 cm Auftragsstärke

Qualitätsüberwachung

Unsere Muschelkalk K-Mörtelprodukte unterliegen einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung und tragen als Nachweis das Gütezeichen. Für die Herstellung werden nur ausgesuchte und laufend geprüfte Rohstoffe verwendet.

Technische Beratung

Für die erstmalige Verarbeitung unserer Muschelkalk K-Produkte steht auf Wunsch ein Anwendungstechniker zur Verfügung. Bitte rechtzeitig anfordern. Ihr Baustoffhändler weiß, wo unser Fachberater zu erreichen ist.

Verpackung

In mehrlagigen Säcken, hergestellt aus Altpapier und umweltverträglicher Folieneinlage, 30 kg per Sack, pro Palette 42 Sack.

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken, möglichst auf Holzrost oder Palette, in geschlossenen Räumen bis zu 12 Monaten lagerfähig.

Besonders zu beachten

Nicht unter + 5°C Wand- und/oder Lufttemperatur verwenden.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68
Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de



Bremer Muschelkalk K-Verlegemörtel

Technisches Merkblatt Muka VM-BP 01.2008

Seite 1 von 1



Bremer Muschelkalk K-Verlegemörtel

ist ein Werk-Trockenmörtel nach DIN 18557 zum Verlegen von Naturstein- und Ziegelplatten. Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung EN 998-2

Zusammensetzung

Muschelkalk als Bindemittel aus gewaschenen, gebrannten Seemuscheln, Puzzolan, ausgesuchten Zuschlagsstoffen aus geprüften Vorkommen im Kornaufbau nach EN 13139. Körnung bis 4 mm.

Anwendungsgebiet

Zum Verlegen von Bodenplatten und Fliesen aus Naturstein- oder Ziegelplatten im Innenbereich auf Muschelkalk K-Unterboden oder anderen Bodenträgern wie Beton, Gewölbe u. a.

Geeignet auch für trockenes, gipshaltiges Mauerwerk. Bei gipshaltigem Mauerwerk mit ständiger oder zeitweiser Durchfeuchtung Bauberater anfordern.

Verarbeitung

BREMER Muschelkalk K-Verlegemörtel für Bodenplatten mit ca. 5,25 Liter sauberem Wasser pro Sack anmischen bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist. Mischzeit maximal 2 Minuten.

Bei kleineren Arbeiten kann der Mörtel auch von Hand angemacht werden. Mörtelbett fachgerecht herstellen und die Bodenplatten ohne Hohlräume voll ansetzen. Vor dem Abbinden des Verlegemörtels sind die Fugen bei Naturstein- oder Ziegelplatten mindestens 15 mm tief auszukratzen.

Nachbehandlung

Der frische Mörtel muss vor frühzeitiger Austrocknung durch Zugluft oder Sonnenbestrahlung geschützt werden.

Der frische Mörtel ist bis zur vollkommenen Austrocknung vor Frosteinwirkung zu schützen.

Ergiebigkeit

Pro 30 kg = ca. 19,5 Liter gebrauchsfertiger Mörtel. 19,5 Liter Mörtel reichen bei 3 cm Verlegebettdicke für ca. 0,65 m².

Qualitätsüberwachung

Unsere Muschelkalk K-Mörtelprodukte unterliegen einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung und tragen als Nachweis das Gütezeichen. Für die Herstellung werden nur ausgesuchte und laufend geprüfte Rohstoffe verwendet.

Die zur Herstellung von Muschelkalk verwendeten gewaschenen Seemuscheln weisen leichte Farbunterschiede auf. Diese natürlich bedingten Farbschwankungen werden selbstverständlich im Mörtel wiedergegeben.

Technische Beratung

Für die erstmalige Verarbeitung unserer Muschelkalk K-Produkte steht auf Wunsch ein Anwendungstechniker zur Verfügung. Bitte rechtzeitig anfordern. Ihr Baustoffhändler weiß, wo unser Fachberater zu erreichen ist.

Verpackung

In mehrlagigen Säcken, hergestellt aus Altpapier und umweltverträglicher Folieneinlage, 30 kg per Sack, pro Palette 42 Sack.

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken, möglichst auf Holzrost oder Palette, in geschlossenen Räumen bis zu 12 Monaten lagerfähig.

Besonders zu beachten

Nicht unter + 5°C Wand- und/oder Lufttemperatur verwenden.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN-Normen, mitgeltende Technische Merkblätter sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik zu berücksichtigen. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität der Erzeugnisse. Unsere Empfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir jedoch keinen Einfluss. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung. Aus der Beratung können keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden. Mit Herausgabe dieses Technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68
Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de



Bremer Muschelkalk K-Fugenmörtel für Bodenplatten



Technisches Merkblatt Muka FM-BP 01.2008

Seite 1 von 1

Bremer Muschelkalk K-Fugenmörtel für Bodenplatten

ist ein Werk-Trockenmörtel nach DIN 18557 zum Verfugen von Bodenbelägen aus Naturstein- und Ziegelplatten. Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung EN 998-2

Zusammensetzung

Muschelkalk als Bindemittel aus gewaschenen, gebrannten Seemuscheln, ausgesuchten Zuschlagsstoffen aus geprüften Vorkommen im Kornaufbau nach EN 13139. Körnung bis 1,2 mm.

Anwendungsgebiet

Zum Verfugen von Bodenbelägen aus Naturstein- oder Ziegelplatten im Innenbereich.

Vorbereitende Arbeiten

Vor Beginn der Fugarbeiten sollten die Bodenplatten und der Verlegemörtel ausreichend abgebunden und ausgetrocknet sein. Es ist darauf zu achten, dass die Fugen ausreichend tief, mindestens 1,5 cm, flankensauber ausgekratzt sind.

Verarbeitung

BREMER Muschelkalk K-Fugenmörtel für Bodenplatten gut erdfeucht anmischen. In das Fugenetz wird der Fugenmörtel zweilagig eingebracht und gebügelt. Verfugte Bodenfläche mit feinem Handbesen vorsichtig abfegen.

Keine anderen Bindemittel oder Zusätze begeben.

Nachbehandlung

Der frische Mörtel muss vor frühzeitiger Austrocknung geschützt werden. Vorsichtiges Besprühen mit Nebeldüsen ist vorteilhaft.

Der frische Mörtel ist bis zur vollkommenen Austrocknung vor Frosteinwirkung zu schützen.

Ergiebigkeit

Pro 30 kg = ca. 19,5 Liter gebrauchsfertiger Mörtel.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN-Normen, mitgeltende Technische Merkblätter sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik zu berücksichtigen. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität der Erzeugnisse. Unsere Empfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir jedoch keinen Einfluss. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung. Aus der Beratung können keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden. Mit Herausgabe dieses Technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Qualitätsüberwachung

Unsere Muschelkalk K-Mörtelprodukte unterliegen einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung und tragen als Nachweis das Gütezeichen. Für die Herstellung werden nur ausgesuchte und laufend geprüfte Rohstoffe verwendet.

Die zur Herstellung von Muschelkalk verwendeten gewaschenen Seemuscheln weisen leichte Farbunterschiede auf. Diese natürlich bedingten Farbschwankungen werden selbstverständlich im Mörtel wiedergegeben.

Technische Beratung

Für die erstmalige Verarbeitung unserer Muschelkalk K-Produkte steht auf Wunsch ein Anwendungstechniker zur Verfügung. Bitte rechtzeitig anfordern. Ihr Baustoffhändler weiß, wo unser Fachberater zu erreichen ist.

Verpackung

In mehrlagigen Säcken, hergestellt aus Altpapier und umweltverträglicher Folieneinlage, 30 kg per Sack, pro Palette 42 Sack.

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken, möglichst auf Holzrost oder Palette, in geschlossenen Räumen bis zu 12 Monaten lagerfähig.

Besonders zu beachten

Nicht unter + 5°C Wand- und/oder Lufttemperatur verwenden.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68
Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de



Bremer Muschelkalk K-Vormauermörtel

Technisches Merkblatt Muka VMM 01.2008



Seite 1 von 1

Bremer Muschelkalk K-Vormauermörtel

ist ein Werk-Trockenmörtel nach DIN 18557 zum vollfugigen Mauern aller Art von Sicht- und Verblendmauerwerk. Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung EN 998-2

Zusammensetzung

Muschelkalk als Bindemittel aus gewaschenen, gebrannten Seemuscheln, Puzzolan, ausgesuchten Zuschlagsstoffen aus geprüften Vorkommen im Kornaufbau nach EN 13139. Körnung bis 3,5 mm

Anwendungsgebiet

Zum vollfugigen vermauern aller Art von Sicht- und Verblendmauerwerk.

Mit Muschelkalk K-Vormauermörtel können stark, mittel und schwach saugende Verblendsteine gleichermaßen im Integralverfahren verarbeitet werden. Durch anschließenden Glattstrich entfällt das Auskratzen der Fuge und die Anwendung von Fugenmörteln.

Geeignet auch für trockenes, gipshaltiges Mauerwerk. Bei gipshaltigem Mauerwerk mit ständiger oder zeitweiliger Durchfeuchtung Bauberater anfordern.

Eigenschaften

Durch die Verwendung von Muschelkalk entsteht ein homogener Verbund zwischen Stein und Fuge mit ausreichender Zug- und Druckfestigkeit. Das natürlich gegebene Wasserrückhaltevermögen dieses hochwertigen Materials bewirkt eine homogene Verbindung zwischen Stein und Fuge. Die Fuge ist widerstandsfähig gegen atmosphärische Einflüsse, wasserdampfdiffusionsfähig und frostbeständig. Durch seine hohe Elastizität und das langsame, stetige Nacherhärten wird Rissbildungen in der Fuge entgegen gewirkt.

Verarbeitung

Inhalt eines oder mehrerer Säcke mit der auf den Säcken angegeben Wassermenge zu einem gut plastischen Mörtel anrühren und innerhalb von zwei Stunden verarbeiten. Der Mörtel bleibt in dieser Zeit gut verarbeitbar, weitere Wasserzugabe sollte vermieden werden.

Stark saugende Verblender sind entsprechend der DIN 1053 T 1 vorzunässen.

Der Fugenglattstrich erfolgt am zweckmäßigsten sofort nach dem Anziehen des Mörtels in der Fuge. Der Zeitpunkt hängt von der Witterung und der Saugfähigkeit der Steine ab.

Nachbehandlung

Der frische Mörtel muss vor frühzeitiger Austrocknung durch Zugluft oder Sonnenbestrahlung geschützt werden. Vorsichtiges Besprühen mit Nebeldüsen ist vorteilhaft. Auch vor Schlagregen ist der frische Mörtel zu schützen. Der frische Mörtel ist bis zur vollkommenen Austrocknung vor Frosteinwirkung zu schützen.

Ergiebigkeit

Pro 30 kg = ca. 19,5 Liter gebrauchsfertiger Mörtel.

Qualitätsüberwachung

Unsere Muschelkalk K-Mörtelprodukte unterliegen einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung und tragen als Nachweis das Gütezeichen. Für die Herstellung werden nur ausgesuchte und laufend geprüfte Rohstoffe verwendet.

Die zur Herstellung von Muschelkalk verwendeten gewaschenen Seemuscheln weisen leichte Farbunterschiede auf. Diese natürlich bedingten Farbschwankungen werden selbstverständlich im Mörtel wiedergegeben.

Technische Beratung

Für die erstmalige Verarbeitung unserer Muschelkalk K-Produkte steht auf Wunsch ein Anwendungstechniker zur Verfügung. Bitte rechtzeitig anfordern. Ihr Baustoffhändler weiß, wo unser Fachberater zu erreichen ist.

Verpackung

In mehrlagigen Säcken, hergestellt aus Altpapier und umweltverträglicher Folieneinlage, 30 kg per Sack, pro Palette 42 Sack.

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken, möglichst auf Holzrost oder Palette, in geschlossenen Räumen bis zu 12 Monaten lagerfähig.

Besonders zu beachten

Nicht unter + 5°C Wand- und/oder Lufttemperatur verwenden.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN-Normen, mitgeltende Technische Merkblätter sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik zu berücksichtigen. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität der Erzeugnisse. Unsere Empfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir jedoch keinen Einfluss. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung. Aus der Beratung können keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden. Mit Herausgabe dieses Technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68
Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de



Bremer Muschelkalk K-Fugenmörtel

Technisches Merkblatt Muka FU 01.2008



Seite 1 von 1

Bremer Muschelkalk K-Fugenmörtel

ist ein Werk-Trockenmörtel nach DIN 18557 für Fugarbeiten im Innen- und Außenbereich, für Steinmaterial aller Art. Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung EN 998-2 und M 2,5

Zusammensetzung

Muschelkalk als Bindemittel aus gewaschenen, gebrannten Seemuscheln, ausgesuchten Zuschlagsstoffen aus geprüften Vorkommen im Kornaufbau nach EN 13139. In 3 Ausführungen:

- 1.FU (Standard-Ausführung) Körnung bis 3,5 mm und Muschelscherben bis 6mm.
2. FU ohne Scherben, Körnung bis 3,5mm.
3. FU fein, Körnung bis 1,2 mm

Anwendungsgebiet

Zum Verfugen aller Arten von Sicht- und Verblendmauerwerk. Die Fugen müssen mindestens 1,5 bis 2,0 cm tief flankensauber ausgekratzt sein.

Geeignet auch für trockenes, gipshaltiges Mauerwerk. Bei gipshaltigem Mauerwerk mit ständiger oder zeitweiliger Durchfeuchtung Bauberater anfordern.

Vorbereitende Arbeiten

Vor Beginn der Fugarbeiten sollte das Mauerwerk mindestens 3 bis 4 Wochen alt sein. Grobe Mörtelreste und lose Teile sorgfältig entfernen. Fassadenflächen gut vornässen. Zum nachträglichen Säubern des Mauerwerks sind handelsübliche Zementschleier-entferner zu verwenden.

Verarbeitung

BREMER Muschelkalk K-Fugenmörtel gut erdfeucht anmischen. In das vorgenässte Fugennetz wird der Fugenmörtel fest eingebracht.

Arbeitsweise nach DIN :

1. Arbeitsgang : erst Stoßfuge, dann Lagerfuge
2. Arbeitsgang : erst Lagerfuge, dann Stoßfuge

Verfugte Fassadenfläche mit feinem Handbesen nachträglich sorgfältig abfegen.

Keine anderen Bindemittel oder Zusätze begeben.

Nachbehandlung

Der frische Mörtel muss vor frühzeitiger Austrocknung durch Zugluft oder Sonnenbestrahlung geschützt wer-

den. Vorsichtiges Besprühen mit Nebeldüsen ist vorteilhaft. Auch vor Schlagregen ist der frische Mörtel zu schützen. Der frische Mörtel ist bis zur vollkommenen Austrocknung vor Frosteinwirkung zu schützen.

Ergiebigkeit

Pro 30 kg = ca. 19,5 Liter gebrauchsfertiger Mörtel. Ergiebigkeit bei NF-Ziegelmauerwerk ca. 5 m² und bei DF-Ziegelmauerwerk ca. 4 m², gerechnet bei einer Fugentiefe von 20 mm und Fugenbreite von 12 mm.

Qualitätsüberwachung

Unsere Muschelkalk K-Mörtelprodukte unterliegen einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung und tragen als Nachweis das Gütezeichen. Für die Herstellung werden nur ausgesuchte und laufend geprüfte Rohstoffe verwendet.

Die zur Herstellung von Muschelkalk verwendeten gewaschenen Seemuscheln weisen leichte Farbunterschiede auf. Diese natürlich bedingten Farbschwankungen werden selbstverständlich im Mörtel wiedergegeben.

Technische Beratung

Für die erstmalige Verarbeitung unserer Muschelkalk K-Produkte steht auf Wunsch ein Anwendungstechniker zur Verfügung. Bitte rechtzeitig anfordern. Ihr Baustoffhändler weiß, wo unser Fachberater zu erreichen ist.

Verpackung

In mehrlagigen Säcken, hergestellt aus Altpapier und umweltverträglicher Folieneinlage, 30 kg per Sack, pro Palette 42 Sack.

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken, möglichst auf Holzrost oder Palette, in geschlossenen Räumen bis zu 12 Monaten lagerfähig.

Besonders zu beachten

Nicht unter + 5°C Wand- und/oder Lufttemperatur verwenden.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN-Normen, mitgeltende Technische Merkblätter sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik zu berücksichtigen. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität der Erzeugnisse. Unsere Empfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir jedoch keinen Einfluss. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung. Aus der Beratung können keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden. Mit Herausgabe dieses Technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68
Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de



Bremer Muschelkalk K-Dachdeckermörtel mit Fasern



Technisches Merkblatt Muka DDM 01.2008

Seite 1 von 1

Bremer Muschelkalk K-Dachdeckermörtel mit Fasern

ist ein Werk-Trockenmörtel nach DIN 18557 zum Verlegen und Verstreichen von Dachziegeln, Mönch und Nonnen. Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung EN 998-2

Zusammensetzung

Muschelkalk als Bindemittel aus gewaschenen, gebrannten Seemuscheln, Puzzolan, ausgesuchten Zuschlagstoffen aus geprüften Vorkommen im Kornaufbau nach EN 13139. Körnung bis 4 mm sowie der Zugabe von Fasern.

Anwendungsgebiet

Mit Muschelkalk K-Dachdeckermörtel können stark, mittel und schwach saugende Dachziegel untereinander als auch mit Mauerwerk verarbeitet werden.

Eigenschaften

Durch die Verwendung von Muschelkalk Dachdeckermörtel, entsteht ein homogener Verbund zwischen den Dachziegeln bzw. Ziegel und Mauerwerk. Der Mörtel verfügt über ausreichende Druck- und Zugfestigkeiten, ist leicht verarbeitbar und frostbeständig.

Durch seine guten Elastizitätseigenschaften und das langsame stetige Nacherhärten wird der Rissbildung entgegengewirkt.

Verarbeitung

Den Inhalt mit der auf dem Sack angegebenen Wassermenge zu einem gut plastischen Mörtel anrühren und innerhalb von zwei Stunden verarbeiten. Stark saugende Dachziegel sollten entsprechend vorgesenst werden. Keine anderen Bindemittel oder Zusätze begeben.

Nachbehandlung

Der frische Mörtel muss vor frühzeitiger Austrocknung durch Zugluft oder Sonnenbestrahlung geschützt werden, ggf. durch Folie. Vorsichtiges Besprühen mit Nebeldüsen ist vorteilhaft. Auch vor Schlagregen ist der frische Mörtel zu schützen.

Der frische Mörtel ist bis zur vollkommenen Austrocknung vor Frosteinwirkung zu schützen.

Ergiebigkeit

Pro 30 kg = ca. 19,5 Liter gebrauchsfertiger Mörtel.

Qualitätsüberwachung

Unsere Muschelkalk K-Mörtelprodukte unterliegen einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung und tragen als Nachweis das Gütezeichen. Für die Herstellung werden nur ausgesuchte und laufend geprüfte Rohstoffe verwendet.

Die zur Herstellung von Muschelkalk verwendeten gewaschenen Seemuscheln weisen leichte Farbunterschiede auf. Diese natürlich bedingten Farbschwankungen werden selbstverständlich im Mörtel wiedergegeben.

Technische Beratung

Für die erstmalige Verarbeitung unserer Muschelkalk K-Produkte steht auf Wunsch ein Anwendungstechniker zur Verfügung. Bitte rechtzeitig anfordern. Ihr Baustoffhändler weiß, wo unser Fachberater zu erreichen ist.

Verpackung

In mehrlagigen Säcken, hergestellt aus Altpapier und umweltverträglicher Folieneinlage, 30 kg per Sack, pro Palette 42 Sack.

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken, möglichst auf Holzrost oder Palette, in geschlossenen Räumen bis zu 12 Monaten lagerfähig.

Besonders zu beachten

Nicht unter + 5°C Wand- und/oder Lufttemperatur verwenden.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN-Normen, mitgeltende Technische Merkblätter sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik zu berücksichtigen. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität der Erzeugnisse. Unsere Empfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir jedoch keinen Einfluss. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung. Aus der Beratung können keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden. Mit Herausgabe dieses Technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68
Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de



Bremer Muschelkalk K-Porenputz

Technisches Merkblatt Muka PPM 01.2008



Seite 1 von 1

Bremer Muschelkalk K-Porenputz

ist ein Werk-Trockenmörtel nach DIN 18557 als Unterputz im Muschelkalk K-Putzsystem. Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung EN 998-1 und CS II

Zusammensetzung

Muschelkalk und Puzzolan als Bindemittel aus gewaschenen, gebrannten Seemuscheln, ausgesuchten Zuschlagsstoffen aus geprüften Vorkommen im Kornaufbau nach EN 13139. Körnung bis 4 mm. Bimsgranulat Körnung bis 3,5 mm.

Anwendungsgebiet

Im Innen- und Außenbereich auf Natursteinmauerwerk, Ziegelmauerwerk, Mischmauerwerk u. a. als Unterputz oder bei der Fugensanierung zum Vorfugen.

Geeignet auch für trockenes, gipshaltiges Mauerwerk. Bei gipshaltigem Mauerwerk mit ständiger oder zeitweiliger Durchfeuchtung Bauberater anfordern.

Verarbeitung

BREMER Muschelkalk K-Porenputz mit ca. 8,5 Liter sauberem Wasser pro Sack anmischen. Im Kellenwurfverfahren 15 mm stark auftragen. Nach dem Auftragen plan eben und nestfrei abziehen. Standzeit 1Tag/mm vor Weiterbeschichtung einhalten.

Keine anderen Bindemittel oder Zusätze begeben!

Den Putzgrund, entsprechend seiner Saugfähigkeit, gut vornässen.

Nachbehandlung

Der frische Mörtel muss vor frühzeitiger Austrocknung durch Zugluft oder Sonnenbestrahlung geschützt werden, ggf. durch Folie. Vorsichtiges Besprühen mit Nebeldüsen ist vorteilhaft. Auch vor Schlagregen ist der frische Mörtel zu schützen.

Der frische Mörtel ist bis zur vollkommenen Austrocknung vor Frosteinwirkung zu schützen.

Ergiebigkeit

Pro 25 kg = ca. 25 Liter gebrauchsfertiger Mörtel. 25 Liter Muschelkalk K-Porenputz reichen für ca. 1,65 m² Putzfläche bei 15 mm Auftragsstärke.

Qualitätsüberwachung

Unsere Muschelkalk K-Mörtelprodukte unterliegen einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung und tragen als Nachweis das Gütezeichen. Für die Herstellung werden nur ausgesuchte und laufend geprüfte Rohstoffe verwendet.

Die zur Herstellung von Muschelkalk verwendeten gewaschenen Seemuscheln weisen leichte Farbunterschiede auf. Diese natürlich bedingten Farbschwankungen werden selbstverständlich im Mörtel wiedergegeben.

Technische Beratung

Für die erstmalige Verarbeitung unserer Muschelkalk K-Produkte steht auf Wunsch ein Anwendungstechniker zur Verfügung. Bitte rechtzeitig anfordern.

Verpackung

In mehrlagigen Säcken, hergestellt aus Altpapier und umweltverträglicher Folieneinlage, 25 kg per Sack, pro Palette 30 Sack.

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken, möglichst auf Holzrost oder Palette, in geschlossenen Räumen bis zu 12 Monaten lagerfähig.

Besonders zu beachten

Nicht unter + 5°C Wand- und/oder Lufttemperatur verwenden.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN-Normen, mit geltende Technische Merkblätter sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik zu berücksichtigen. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität der Erzeugnisse. Unsere Empfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir jedoch keinen Einfluss. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung. Aus der Beratung können keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden. Mit Herausgabe dieses Technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68
Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de



Bremer Muschelkalk K-Vorspritzmörtel

Technisches Merkblatt Muka VSM 01.2008



Seite 1 von 1

Bremer Muschelkalk K-Vorspritzmörtel

ist ein Werk-Trockenmörtel nach DIN 18557 zur Vorbehandlung von Putzgründen im Muschelkalk K-Putzsystem. Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung EN 998-1

Zusammensetzung

Muschelkalk als Bindemittel aus gewaschenen, gebrannten Seemussheln, ausgesuchten Zuschlagsstoffen aus geprüften Vorkommen im Kornaufbau nach EN 13139. Körnung bis 4 mm.

Anwendungsgebiet

Mineralischer Mörtel zum Vorspritzen von Natursteinmauerwerk, Ziegelmauerwerk, Mischmauerwerk u. a. für innen und außen.

Geeignet auch für trockenes, gipshaltiges Mauerwerk. Bei gipshaltigem Mauerwerk mit ständiger oder zeitweiliger Durchfeuchtung Bauberater anfordern.

Putzgrundvorbehandlung

Alle losen Teile und Verunreinigungen müssen sorgfältig entfernt werden. Größere Vertiefungen sind mit steifem Mörtel auszugleichen. Putzgrund entsprechend der Saugfähigkeit des Untergrunds vornässen.

Verarbeitung

BREMER Muschelkalk K-Vorspritzmörtel mit ca. 6,4 Liter sauberem Wasser pro Sack anmischen. Im Kellenwurfverfahren netzförmig auftragen und mindestens 24 Stunden anziehen lassen.

Keine anderen Bindemittel oder Zusätze begeben!

Bei Maschinenverarbeitung ist darauf zu achten, dass Schnecke und Schneckenmantel für das Größtkorn bis 4 mm geeignet sind.

Nachbehandlung

Der frische Mörtel muss vor frühzeitiger Austrocknung durch Zugluft oder Sonnenbestrahlung geschützt werden, ggf. durch Folie. Auch vor Schlagregen ist der frische Mörtel zu schützen.

Der frische Mörtel ist bis zur vollkommenen Austrocknung vor Frosteinwirkung zu schützen.

Ergiebigkeit

Pro 30 kg = ca. 18 Liter = ca. 7 m² bei volldeckendem Spritzbewurf.

Qualitätsüberwachung

Unsere Muschelkalk K-Mörtelprodukte unterliegen einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung und tragen als Nachweis das Gütezeichen. Für die Herstellung werden nur ausgesuchte und laufend geprüfte Rohstoffe verwendet.

Die zur Herstellung von Muschelkalk verwendeten gewaschenen Seemussheln weisen leichte Farbunterschiede auf. Diese natürlich bedingten Farbschwankungen werden selbstverständlich im Mörtel wiedergegeben.

Technische Beratung

Für die erstmalige Verarbeitung unserer Muschelkalk K-Produkte steht auf Wunsch ein Anwendungstechniker zur Verfügung. Bitte rechtzeitig anfordern.

Verpackung

In mehrlagigen Säcken, hergestellt aus Altpapier und umweltverträglicher Folieneinlage, 30 kg per Sack, pro Palette 42 Sack.

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken, möglichst auf Holzrost oder Palette, in geschlossenen Räumen bis zu 12 Monaten lagerfähig.

Besonders zu beachten

Nicht unter + 5°C Wand- und/oder Lufttemperatur verwenden.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN-Normen, mitgeltende Technische Merkblätter sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik zu berücksichtigen. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität der Erzeugnisse. Unsere Empfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir jedoch keinen Einfluss. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung. Aus der Beratung können keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden. Mit Herausgabe dieses Technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68

Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de



Bremer Muschelkalk K Luftkalk-Oberputzmörtel



Technisches Merkblatt 01.2009

Muka OP Luftkalk

Seite 1 von 2

Bremer Muschelkalk K Luftkalk-Oberputzmörtel

ist ein luftkalkgebundener Werk-Trockenmörtel GP CS I, W 0 nach DIN EN 998-1 (P I nach DIN V 18550) ohne Zement

Zusammensetzung

Muschelkalk als Bindemittel aus gewaschenen, gebrannten Seemussheln, ausgesuchten Zuschlagsstoffen aus geprüften Vorkommen im Kornaufbau nach EN 13139. Körnung bis 1,2 mm.

Anwendungsgebiet

Im Innen- und geschützten Außenbereich auf Natursteinmauerwerk, Ziegelmauerwerk, Mischmauerwerk u. a. als Unterputz. Nicht geeignet für hohe und /oder stark exponierte Flächen (z. B. Kirchtürme) und Gebäude in der Schlagregenbeanspruchungsgruppe II + III gemäß DIN 4108 ohne zusätzliche Schutzmaßnahmen. Als Oberputz im Innen- und Außenbereich auf Natursteinmauerwerk, Ziegelmauerwerk, Mischmauerwerk u. a..

Geeignet auch für trockenes, gipshaltiges Mauerwerk. Bei gipshaltigem Mauerwerk mit ständiger oder zeitweiliger Durchfeuchtung Bauberater anfordern.

Kein Sockelputz

Verarbeitung

BREMER Muschelkalk K-Oberputzmörtel mit ca. 5,6 Liter sauberem Wasser pro Sack anmischen. Im Kellenwurfverfahren 10 mm stark auftragen.

Nach dem Auftragen planeben und nestfrei abziehen. Putzfläche nach dem Anziehen sauber abreiben.

Keine anderen Bindemittel oder Zusätze begeben!

Bei Maschinenverarbeitung ist darauf zu achten, dass Schnecke und Schneckenmantel für das Größtkorn bis 1,2 mm geeignet sind.

Den Unterputz, entsprechend seiner Saugfähigkeit, gut vornässen.

Nachbehandlung

Der frische Mörtel muss vor frühzeitiger Austrocknung durch Zugluft oder Sonnenbestrahlung geschützt werden, ggf. durch Folie. Vorsichtiges

Besprühen mit Nebeldüsen ist vorteilhaft. Auch vor Schlagregen ist der frische Mörtel zu schützen. Bei sehr warmer, trockener Witterung ist der Oberputz in den ersten Tagen durch mehrmaliges Düsen (Schlauch mit feiner Düse) vor zu schnellem Wasserentzug zu schützen.

Der frische Mörtel ist bis zur vollkommenen Austrocknung vor Frosteinwirkung zu schützen.

Hinweis: Schrumpfrisse sind bei rein kalkgebundenen Putzen nicht auszuschließen (siehe auch WTA-Merkblatt 2-4-07) besonders bei geglätteten und gefilzten Oberflächen. Deshalb ist die Oberflächenbearbeitung mit einem Holzbrett empfehlenswert

Ergiebigkeit

Pro 30 kg = ca. 20 Liter gebrauchsfertiger Mörtel. 20 Liter Muschelkalk K-Oberputzmörtel reichen für ca. 2 m² Putzfläche bei 10mm Putzdicke.

Qualitätsüberwachung

Unsere Muschelkalk K-Mörtelprodukte unterliegen einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung und tragen als Nachweis das Gütezeichen. Für die Herstellung werden nur ausgesuchte und laufend geprüfte Rohstoffe verwendet.

Die zur Herstellung von Muschelkalk verwendeten gewaschenen Seemussheln weisen leichte Farbunterschiede auf. Diese natürlich bedingten Farbschwankungen werden selbstverständlich im Mörtel wiedergegeben.

Technische Beratung

Für die erstmalige Verarbeitung unserer Muschelkalk K-Produkte steht auf Wunsch ein Anwendungstechniker zur Verfügung. Bitte rechtzeitig anfordern. Ihr Baustoffhändler weiß, wo unser Fachberater zu erreichen ist.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68
Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de



Bremer Muschelkalk K Luftkalk-Oberputzmörtel



Technisches Merkblatt 01.2009

Muka OP Luftkalk

Seite 2 von 2

Verpackung

In mehrlagigen Säcken, hergestellt aus Altpapier und umweltverträglicher Folieneinlage, 30 kg per Sack, pro Palette 42 Sack.

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken, möglichst auf Holzrost oder Palette, in geschlossenen Räumen bis zu 12 Monaten lagerfähig.

Besonders zu beachten

Nicht unter + 5°C Wand- und/oder Lufttemperatur verwenden. **Hinweis:** Luftkalkmörtel benötigen zur Aushärtung einen längeren Zeitraum als hydraulische Mörtel. Um Frostschäden durch unzureichende Festigkeit zu vermeiden, ist im Außenbereich von einer Verarbeitung im Herbst abzuraten.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN-Normen, mitgeltende Technische Merkblätter sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik zu berücksichtigen. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität der Erzeugnisse. Unsere Empfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir jedoch keinen Einfluss. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung. Aus der Beratung können keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden. Mit Herausgabe dieses Technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68
Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de



Bremer Muschelkalk K-Unterputzmörtel

Technisches Merkblatt Muka UP 01.2008



Seite 1 von 1

Bremer Muschelkalk K-Unterputzmörtel

ist ein Werk-Trockenmörtel nach DIN 18557 als Unterputz im Muschelkalk K-Putzsystem. Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung EN 998-1

Zusammensetzung

Muschelkalk als Bindemittel aus gewaschenen, gebrannten Seemuscheln, ausgesuchten Zuschlagsstoffen aus geprüften Vorkommen im Kornaufbau nach EN 13139. Körnung bis 4 mm.

Bei Bedarf auch faserarmiert lieferbar.

Anwendungsgebiet

Im Innen- und Außenbereich auf Natursteinmauerwerk, Ziegelmauerwerk, Mischmauerwerk u. a. als Unterputz.

Geeignet auch für trockenes, gipshaltiges Mauerwerk. Bei gipshaltigem Mauerwerk mit ständiger oder zeitweiliger Durchfeuchtung Bauberater anfordern.

Verarbeitung

BREMER Muschelkalk K-Unterputzmörtel mit ca. 5,6 Liter sauberem Wasser pro Sack anmischen. Im Kellenwurfverfahren 15 mm stark auftragen. Nach dem Auftragen planeben und nestfrei abziehen. Auftragsfristen pro mm 1 Tag.

Keine anderen Bindemittel oder Zusätze begeben!

Bei Maschinenverarbeitung ist darauf zu achten, dass Schnecke und Schneckenmantel für das Größtkorn bis 4 mm geeignet sind.

Den Putzgrund, entsprechend seiner Saugfähigkeit, gut vornässen.

Nachbehandlung

Der frische Mörtel muss vor frühzeitiger Austrocknung durch Zugluft oder Sonnenbestrahlung geschützt werden, ggf. durch Folie. Vorsichtiges Besprühen mit Nebeldüsen ist vorteilhaft. Auch vor Schlagregen ist der frische Mörtel zu schützen.

Der frische Mörtel ist bis zur vollkommenen Austrocknung vor Frosteinwirkung zu schützen.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN-Normen, mitgeltende Technische Merkblätter sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik zu berücksichtigen. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität der Erzeugnisse. Unsere Empfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir jedoch keinen Einfluss. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung. Aus der Beratung können keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden. Mit Herausgabe dieses Technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Ergiebigkeit

Pro 30 kg = ca. 19,5 Liter gebrauchsfertiger Mörtel. 19,5 Liter Muschelkalk K-Unterputzmörtel reichen für ca. 1,3m² Putzfläche bei 15 mm Auftragsstärke.

Qualitätsüberwachung

Unsere Muschelkalk K-Mörtelprodukte unterliegen einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung und tragen als Nachweis das Gütezeichen. Für die Herstellung werden nur ausgesuchte und laufend geprüfte Rohstoffe verwendet.

Die zur Herstellung von Muschelkalk verwendeten gewaschenen Seemuscheln weisen leichte Farbunterschiede auf. Diese natürlich bedingten Farbschwankungen werden selbstverständlich im Mörtel wiedergegeben.

Technische Beratung

Für die erstmalige Verarbeitung unserer Muschelkalk K-Produkte steht auf Wunsch ein Anwendungstechniker zur Verfügung. Bitte rechtzeitig anfordern. Ihr Baustoffhändler weiß, wo unser Fachberater zu erreichen ist.

Verpackung

In mehrlagigen Säcken, hergestellt aus Altpapier und umweltverträglicher Folieneinlage, 30 kg per Sack, pro Palette 42 Sack.

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken, möglichst auf Holzrost oder Palette, in geschlossenen Räumen bis zu 12 Monaten lagerfähig.

Besonders zu beachten

Nicht unter + 5°C Wand- und/oder Lufttemperatur verwenden.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68
Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de



Bremer Muschelkalk K Luftkalk-Unterputzmörtel



Technisches Merkblatt 01.2009

Muka UP Luftkalk

Seite 1 von 2

Bremer Muschelkalk K Luftkalk-Unterputzmörtel

ist ein luftkalkgebundener Werk-Trockenmörtel GP CS I, W 0 nach DIN EN 998-1 (P I nach DIN V 18550) ohne Zement

Zusammensetzung

Muschelkalk als Bindemittel aus gewaschenen, gebrannten Seemussheln, ausgesuchten Zuschlagsstoffen aus geprüften Vorkommen im Kornaufbau nach EN 13139. Körnung bis 4 mm.

Bei Bedarf auch faserarmiert lieferbar.

Bei Bedarf auch in der Körnung bis 8 mm als Sonderanfertigung lieferbar. Bei Sonderanfertigung dann nur in kompletten 1 Tonnenchargen lieferbar.

Anwendungsgebiet

Im Innen- und geschützten Außenbereich auf Natursteinmauerwerk, Ziegelmauerwerk, Mischmauerwerk u. a. als Unterputz. Nicht geeignet für hohe und /oder stark exponierte Flächen (z. B. Kirchtürme) und Gebäude in der Schlagregenbeanspruchungsgruppe II + III gemäß DIN 4108 ohne zusätzliche Schutzmaßnahmen.

Geeignet auch für trockenes, gipshaltiges Mauerwerk. Bei gipshaltigem Mauerwerk mit ständiger oder zeitweiliger Durchfeuchtung Bauberater anfordern.

Kein Sockelputz

Verarbeitung

BREMER Muschelkalk K-Unterputzmörtel mit ca. 5,6 Liter sauberem Wasser pro Sack anmischen. Im Kellenwurfverfahren 15 mm stark auftragen. Nach dem Auftragen planeben und nestfrei abziehen. Auftragsfristen pro mm 1 Tag.

Keine anderen Bindemittel oder Zusätze begeben!

Bei Maschinenverarbeitung ist darauf zu achten, dass Schnecke und Schneckenmantel für das Größtkorn bis 4 mm geeignet sind.

Den Putzgrund, entsprechend seiner Saugfähigkeit, gut vornässen.

Nachbehandlung

Der frische Mörtel muss vor frühzeitiger Austrocknung durch Zugluft oder Sonnenbestrahlung geschützt werden, ggf. durch Folie. Vorsichtiges Besprühen mit Nebeldüsen ist vorteilhaft. Auch vor Schlagregen ist der frische Mörtel zu schützen. Der frische Mörtel ist bis zur vollkommenen Austrocknung vor Frosteinwirkung zu schützen.

Hinweis: Schrumpfrisse sind bei rein kalkgebundenen Putzen nicht auszuschließen (siehe auch WTA-Merkblatt 2-4-07) besonders bei geglätteten und gefilzten Oberflächen. Deshalb ist die Oberflächenbearbeitung mit einem Holzbrett empfehlenswert.

Ergiebigkeit

Pro 30 kg = ca. 19,5 Liter gebrauchsfertiger Mörtel. 19,5 Liter Muschelkalk K-Unterputzmörtel reichen für ca. 1,3m² Putzfläche bei 15 mm Auftragsstärke.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68
Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de



Bremer Muschelkalk K Luftkalk-Unterputzmörtel



Technisches Merkblatt 01.2009

Muka UP Luftkalk

Seite 2 von 2

Qualitätsüberwachung

Unsere Muschelkalk K-Mörtelprodukte unterliegen einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung und tragen als Nachweis das Gütezeichen. Für die Herstellung werden nur ausgesuchte und laufend geprüfte Rohstoffe verwendet.

Die zur Herstellung von Muschelkalk verwendeten gewaschenen Seemuscheln weisen leichte Farbunterschiede auf. Diese natürlich bedingten Farbschwankungen werden selbstverständlich im Mörtel wiedergegeben.

Technische Beratung

Für die erstmalige Verarbeitung unserer Muschelkalk K-Produkte steht auf Wunsch ein Anwendungstechniker zur Verfügung. Bitte rechtzeitig anfordern. Ihr Baustoffhändler weiß, wo unser Fachberater zu erreichen ist.

Verpackung

In mehrlagigen Säcken, hergestellt aus Altpapier und umweltverträglicher Folieneinlage, 30 kg per Sack, pro Palette 42 Sack.

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken, möglichst auf Holzrost oder Palette, in geschlossenen Räumen bis zu 12 Monaten lagerfähig.

Besonders zu beachten

Nicht unter + 5°C Wand- und/oder Lufttemperatur verwenden. **Hinweis:** Luftkalkmörtel benötigen zur Aushärtung einen längeren Zeitraum als hydraulische Mörtel. Um Frostschäden durch unzureichende Festigkeit zu vermeiden, ist im Außenbereich von einer Verarbeitung im Herbst abzuraten.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN-Normen, mitgeltende Technische Merkblätter sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik zu berücksichtigen. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität der Erzeugnisse. Unsere Empfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir jedoch keinen Einfluss. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung. Aus der Beratung können keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden. Mit Herausgabe dieses Technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68
Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de



Bremer Muschelkalk K-Oberputzmörtel

Technisches Merkblatt Muka OP 01.2008



Seite 1 von 1

Bremer Muschelkalk K-Oberputzmörtel

ist ein Werk-Trockenmörtel nach DIN 18557 als Oberputz im Muschelkalk K-Putzsystem. Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung EN 998-1

Zusammensetzung

Muschelkalk als Bindemittel aus gewaschenen, gebrannten Seemuscheln, ausgesuchten Zuschlagsstoffen aus geprüften Vorkommen im Kornaufbau nach EN 13139. Körnung bis 1,2 mm.

Anwendungsgebiet

Als Oberputz im Innen- und Außenbereich auf Natursteinmauerwerk, Ziegelmauerwerk, Mischmauerwerk u. a..

Geeignet auch für trockenes, gipshaltiges Mauerwerk. Bei gipshaltigem Mauerwerk mit ständiger oder zeitweiliger Durchfeuchtung Bauberater anfordern.

Verarbeitung

BREMER Muschelkalk K-Oberputzmörtel mit ca. 5,6 Liter sauberem Wasser pro Sack anmischen. Im Kellenwurfverfahren 10 mm stark auftragen.

Nach dem Auftragen planeben und nestfrei abziehen. Putzfläche nach dem Anziehen sauber abreiben.

Keine anderen Bindemittel oder Zusätze begeben!

Bei Maschinenverarbeitung ist darauf zu achten, dass Schnecke und Schneckenmantel für das Größtkorn bis 1,2 mm geeignet sind.

Den Unterputz, entsprechend seiner Saugfähigkeit, gut vornässen.

Nachbehandlung

Der frische Mörtel muss vor frühzeitiger Austrocknung durch Zugluft oder Sonnenbestrahlung geschützt werden, ggf. durch Folie. Vorsichtiges Besprühen mit Nebeldüsen ist vorteilhaft. Auch vor Schlagregen ist der frische Mörtel zu schützen. Bei sehr warmer, trockener Witterung ist der Oberputz in den ersten Tagen durch mehrmaliges Düsen (Schlauch mit feiner Düse) vor zu schnellem Wasserentzug zu schützen.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN-Normen, mitgeltende Technische Merkblätter sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik zu berücksichtigen. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität der Erzeugnisse. Unsere Empfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir jedoch keinen Einfluss. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung. Aus der Beratung können keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden. Mit Herausgabe dieses Technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Der frische Mörtel ist bis zur vollkommenen Austrocknung vor Frosteinwirkung zu schützen.

Ergiebigkeit

Pro 30 kg = ca. 20 Liter gebrauchsfertiger Mörtel. 20 Liter Muschelkalk K-Oberputzmörtel reichen für ca. 2 m² Putzfläche bei 10mm Putzdicke.

Qualitätsüberwachung

Unsere Muschelkalk K-Mörtelprodukte unterliegen einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung und tragen als Nachweis das Gütezeichen. Für die Herstellung werden nur ausgesuchte und laufend geprüfte Rohstoffe verwendet.

Die zur Herstellung von Muschelkalk verwendeten gewaschenen Seemuscheln weisen leichte Farbunterschiede auf. Diese natürlich bedingten Farbschwankungen werden selbstverständlich im Mörtel wiedergegeben.

Technische Beratung

Für die erstmalige Verarbeitung unserer Muschelkalk K-Produkte steht auf Wunsch ein Anwendungstechniker zur Verfügung. Bitte rechtzeitig anfordern. Ihr Baustoffhändler weiß, wo unser Fachberater zu erreichen ist.

Verpackung

In mehrlagigen Säcken, hergestellt aus Altpapier und umweltverträglicher Folieneinlage, 30 kg per Sack, pro Palette 42 Sack.

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken, möglichst auf Holzrost oder Palette, in geschlossenen Räumen bis zu 12 Monaten lagerfähig.

Besonders zu beachten

Nicht unter + 5°C Wand- und/oder Lufttemperatur verwenden.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68
Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de



Bremer Muschelkalk K-Feinputz

Technisches Merkblatt Muka FP 01.2008

Seite 1 von 1



Bremer Muschelkalk K-Feinputz

ist ein Werk-Trockenmörtel nach DIN 18557 als Feinputz im Muschelkalk K-Putzsystem. Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung EN 998-1

Zusammensetzung

Muschelkalk als Bindemittel aus gewaschenen, gebrannten Seemuscheln, ausgesuchten und geprüften Quarzsand im Kornaufbau bis 0,3 mm nach EN 13139.

Anwendungsgebiet

BREMER Muschelkalk K-Feinputz ist ein diffundierfähiger Putzmörtel für den Innen- und Außenbereich zur Verbesserung der Putzoberflächenstruktur. Besonders einsetzbar bei der Putzsanierung an und in historischen Gebäuden.

Verarbeitung

BREMER Muschelkalk K-Feinputz mit ca. 7,1 Liter sauberem Wasser pro Sack klumpenfrei anmischen.

Den angemachten Mörtel mit einem Stahlglätter oder einer Glättekelle ansatzfrei 1,0 -1,5 mm stark aufziehen und danach eventuell mit einem angefeuchteten Filzbrett abreiben.

Der Untergrund soll abgebunden, aber nicht ausgetrocknet sein. Ein ausgetrockneter Untergrund ist ausreichend vorzunässen.

Nachbehandlung

Der frische Mörtel muss vor frühzeitiger Austrocknung durch Zugluft oder Sonnenbestrahlung geschützt werden, ggf. durch Folie. Vorsichtiges Besprühen mit Nebeldüsen ist vorteilhaft. Auch vor Schlagregen ist der frische Mörtel zu schützen.

Der frische Mörtel ist bis zur vollkommenen Austrocknung vor Frosteinwirkung zu schützen.

Ergiebigkeit

Pro 30 kg = ca. 20 Liter gebrauchsfertiger Mörtel. 20 Liter Muschelkalk K-Feinputzmörtel reichen für ca. 13 m² Putzfläche bei ca. 1,5 mm Auftragsstärke.

Qualitätsüberwachung

Unsere Muschelkalk K-Mörtelprodukte unterliegen einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung und tragen als Nachweis das Gütezeichen. Für die Herstellung werden nur ausgesuchte und laufend geprüfte Rohstoffe verwendet.

Die zur Herstellung von Muschelkalk verwendeten gewaschenen Seemuscheln weisen leichte Farbunterschiede auf. Diese natürlich bedingten Farbschwankungen werden selbstverständlich im Mörtel wiedergegeben.

Technische Beratung

Für die erstmalige Verarbeitung unserer Muschelkalk K-Produkte steht auf Wunsch ein Anwendungstechniker zur Verfügung. Bitte rechtzeitig anfordern. Ihr Baustoffhändler weiß, wo unser Fachberater zu erreichen ist.

Verpackung

In mehrlagigen Säcken, hergestellt aus Altpapier und umweltverträglicher Folieneinlage, 30 kg per Sack, pro Palette 42 Sack.

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken, möglichst auf Holzrost oder Palette, in geschlossenen Räumen bis zu 12 Monaten lagerfähig.

Besonders zu beachten

Nicht unter + 5°C Wand- und/oder Lufttemperatur verwenden.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN-Normen, mitgeltende Technische Merkblätter sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik zu berücksichtigen. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität der Erzeugnisse. Unsere Empfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir jedoch keinen Einfluss. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung. Aus der Beratung können keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden. Mit Herausgabe dieses Technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68
Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de



Bremer Muschelkalk K-Spritzmörtel

Technisches Merkblatt Muka SPM 01.2008

Seite 1 von 1



Bremer Muschelkalk K-Spritzmörtel 4 mm / 8 mm

ist ein Werk-Trockenmörtel nach DIN 18557 für Trocken-Spritzarbeiten im Innen- und Außenbereich. Für Natursteinmauerwerk und Mischmauerwerk aller Art. Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung EN 998-2

Zusammensetzung

Muschelkalk als Bindemittel aus gewaschenen, gebrannten Seemuscheln, Puzzolan, ausgesuchten Zuschlagsstoffen aus geprüften Vorkommen im Kornaufbau nach EN 13139. Körnung bis 4 mm / bis 8 mm.

Eigenschaften

Durch sorgfältige Auswahl und erprobte Zusammensetzung der Rohstoffe ergibt sich nach Zugabe der entsprechenden Wassermenge in der Düse ein gut haftender Spritzmörtel mit geringem Rückprall. Um einen monolithischen, homogenen Spritzmörtel zu erzielen, sollte die Auftragsstärke mindestens das Vierfache des Größtkorns, d.h. mindestens 16 mm / 32 mm betragen.

Geeignet auch für trockenes, gipshaltiges Mauerwerk. Bei gipshaltigem Mauerwerk mit ständiger oder zeitweiliger Durchfeuchtung Bauberater anfordern.

Verarbeitung

BREMER Muschelkalk K-Spritzmörtel 4mm / 8 mm ist geeignet für die pneumatische Förderung mit entsprechenden Rotor- und Kammermaschinen.

Ausführung

Entscheidend für die Durchführung von Spritzarbeiten ist die Bestandsaufnahme am Sanierungsbedürftigen Mauerwerk. Die genaue Untersuchung muss Aufschluss darüber geben, ob ein- oder mehrlagig Spritzmörtel aufgetragen werden muss. Vor Beginn der Sanierungsarbeiten mit Spritzmörtel ist mit der Bauleitung zu klären, ob das Mauerwerk vorgeätzt werden muss und in welcher Art die Bearbeitung der Spritzmörtel-Oberfläche auszuführen ist.

Nachbehandlung

Der frische Mörtel muss vor frühzeitiger Austrocknung durch Zugluft oder Sonnenbestrahlung geschützt werden, ggf. durch Folie. Vorsichtiges

Besprühen mit Nebeldüsen ist vorteilhaft. Auch vor Schlagregen ist der frische Mörtel zu schützen.

Der frische Mörtel ist bis zur vollkommenen Austrocknung vor Frosteinwirkung zu schützen.

Ergiebigkeit

Pro 30 kg = je nach Wasserzugabe in der Düse, ca. 18 Liter gebrauchsfertiger Mörtel.

Qualitätsüberwachung

Unsere Muschelkalk K-Mörtelprodukte unterliegen einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung und tragen als Nachweis das Gütezeichen. Für die Herstellung werden nur ausgesuchte und laufend geprüfte Rohstoffe verwendet.

Die zur Herstellung von Muschelkalk verwendeten gewaschenen Seemuscheln weisen leichte Farbunterschiede auf. Diese natürlich bedingten Farbschwankungen werden selbstverständlich im Mörtel wiedergegeben.

Technische Beratung

Für die erstmalige Verarbeitung unserer Muschelkalk K-Produkte steht auf Wunsch ein Anwendungstechniker zur Verfügung. Bitte rechtzeitig anfordern. Ihr Baustoffhändler weiß, wo unser Fachberater zu erreichen ist.

Verpackung

In mehrlagigen Säcken, hergestellt aus Altpapier und umweltverträglicher Folieneinlage, 30 kg per Sack, pro Palette 42 Sack.

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken, möglichst auf Holzrost oder Palette, in geschlossenen Räumen bis zu 12 Monaten lagerfähig.

Besonders zu beachten

Nicht unter + 5°C Wand- und/oder Lufttemperatur verwenden.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN-Normen, mitgeltende Technische Merkblätter sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik zu berücksichtigen. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität der Erzeugnisse. Unsere Empfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir jedoch keinen Einfluss. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung. Aus der Beratung können keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden. Mit Herausgabe dieses Technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68
Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de



Bremer Muschelkalk K-Verpressmörtel

Technisches Merkblatt Muka VPS 01.2008



Seite 1 von 1

Bremer Muschelkalk K-Verpressmörtel

ist ein Werk-Trockenmörtel nach DIN 18557. Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung EN 998-2

Zusammensetzung

Muschelkalk als Bindemittel aus gewaschenen, gebrannten Seemuscheln, Puzzolan, ausgesuchten und geprüften Quarzsand im Kornaufbau bis 0,3 mm nach EN 13139.

Anwendungsgebiet

BREMER Muschelkalk K-Verpressmörtel eignet sich zur Herstellung von Verpress- und Vergussmörtel zu Riss- und Hohlraumverfüllung, besonders an historischen Gebäuden und bei der Mauerwerksanierung.

Verarbeitung

BREMER Muschelkalk K-Verpressmörtel ist in handelsüblichen Mörtelmischmaschinen (Zwangs-, Freifall- oder Durchlaufmischer) oder von Hand aufzubereiten. Zum Verfüllen oder Verpressen können geeignete Maschinen (z. B. Schnecken- oder Kolbenpumpen) eingesetzt werden. Einstellung der gewünschten Konsistenz unter Zugabe von sauberem Wasser.

Wir empfehlen das Verfüllen über in die Wand eingebaute Rohre vorzunehmen. Beim Verpressen sollte mit Mauerwerkspackern gearbeitet werden. Der Verpressdruck ist in Abhängigkeit von der Mauerwerksfestigkeit zu steuern. Um Überdruck zu vermeiden, sollte aus Sicherheitsgründen mit Druckmanometer oder Bypass gearbeitet werden.

Nachbehandlung

Der frische Mörtel muss vor frühzeitiger Austrocknung durch Zugluft oder Sonnenbestrahlung geschützt werden, ggf. durch Folie. Vorsichtiges Besprühen mit Nebeldüsen ist vorteilhaft. Auch vor Schlagregen ist der frische Mörtel zu schützen.

Der frische Mörtel ist bis zur vollkommenen Austrocknung vor Frosteinwirkung zu schützen.

Ergiebigkeit

Ein 25 kg Sack Muschelkalk K-Verpressmörtel ergibt je nach Konsistenz ca. 15 bis 19 Liter Nassmörtel.

Qualitätsüberwachung

Unsere Muschelkalk K-Mörtelprodukte unterliegen einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung und tragen als Nachweis das Gütezeichen. Für die Herstellung werden nur ausgesuchte und laufend geprüfte Rohstoffe verwendet.

Technische Beratung

Für die erstmalige Verarbeitung unserer Muschelkalk K-Produkte steht auf Wunsch ein Anwendungstechniker zur Verfügung. Bitte rechtzeitig anfordern. Ihr Baustoffhändler weiß, wo unser Fachberater zu erreichen ist.

Verpackung

In mehrlagigen Säcken, hergestellt aus Altpapier und umweltverträglicher Folieneinlage, 25 kg per Sack, pro Palette 42 Sack.

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken, möglichst auf Holzrost oder Palette, in geschlossenen Räumen bis zu 12 Monaten lagerfähig.

Besonders zu beachten

Nicht unter + 5°C Wand- und/oder Lufttemperatur verwenden. Außer sauberem Wasser darf dem Bremer Muschelkalk K-Verpressmörtel kein anderer Stoff zugemischt werden. Die Konsistenz des Verpressmörtels ist den Bauwerksgegebenheiten anzupassen.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN-Normen, mitgeltende Technische Merkblätter sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik zu berücksichtigen. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität der Erzeugnisse. Unsere Empfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir jedoch keinen Einfluss. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung. Aus der Beratung können keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden. Mit Herausgabe dieses Technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68
Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de



Bremer Muschelkalk K-Maschinenfugenmörtel



Technisches Merkblatt Muka MFE 01.2008

Seite 1 von 2

Bremer Muschelkalk K-Maschinenfugenmörtel

ist ein Werk-Trockenmörtel nach DIN 18557 in gleich bleibend hoher Qualität für Fugarbeiten im Innen- und Außenbereich, und für Steinmaterial aller Art. Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung EN 998-2

Zusammensetzung

Werk trockenmörtel entsprechend der Anforderungen der DIN 1053 und EN 998-2, genormte Bindemittel, genormte Zuschläge, sowie Zuschlagstoffe und eigenschaftsverbessernde Zusatzmittel. Auch mit Faserzusatz lieferbar.

Anwendungsbereiche

- Für nachträgliches Verfugen im Innen- und Außenbereich
- für Neu- und Altbauten
- für Vormauersteine
- für Fassadenriemchen
- für Betonwerksteine
- für Feldsteine usw.

Eigenschaften

- Leicht und sauber zu verarbeiten
- Gleich bleibende Konsistenz und damit gleiche Festigkeiten im Mauerwerk
- sehr gute Verdichtung
- Mörtelgruppe II bis IIa nach DIN 1053 und EN 998-2 M5
- Bessere Verarbeitbarkeit und wesentliche Verbesserung der Haftscherfestigkeit gegenüber eines Handfugenmörtels, insbesondere an Problemstellen wie zu geringe Auskratztiefen und Übergängen
- weniger Flankenabrisse
- sehr gute Verbindung Stoßfuge – Lagerfuge – Stein
- die Verdichtung des Mörtels ist gleich bleibend und nicht vom individuellen Andruck des Verarbeiters abhängig
- Fehlstellen, wie sie häufig in den Stoßfugen vorkommen, werden durch die maschinelle Verfugung völlig geschlossen
- beschleunigt
- früh waschbar
- leichte Reinigung
- in einem Guss hergestellte Verfugung ohne Übergänge innerhalb des Mörtels Lagerfuge, Stoßfuge, Stein

- größere Sicherheit für die Gewährleistung
- zusätzlich auch erhältlich mit Faserzusatz für besonders hohe Anforderungen und gefährdete Bereiche

Vorbereitung

Vor Beginn der Verfugung sollte das Mauerwerk mindestens 3 – 4 Wochen alt sein, und die Fugen sollten 1,5 bis 2 cm tief flankensauber ausgekratzt werden. Grobe Mörtelreste und lose Teile sorgfältig trocken entfernen. Staub vorher abblasen. Je nach Saugverhalten des Steines vorher vornässen.

Verarbeitung

- BREMER Muschelkalk Maschinenfugenmörtel in einem Kübel anmachen. Die Wasserzugabe ist je nach Saugverhalten des Steines ca. 4,5 – 6 Liter/ 25kg-Sack. Die Wassermenge sollte genau eingehalten werden. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten erneut mischen. Danach den Mörtel maschinell z.B. mit einer Inomat M 8 oder einer PFT Quickly verfugen.
- Den Mörtel leicht überquellend mit der Pistole in die Fugen einbringen.
- Der angerührte Mörtel sollte zügig verarbeitet werden.
- Nach dem Ansteifen des Mörtels (variiert je nach Saugverhalten der Steine und der Witterung) mit dem Fugeisen die Fuge leicht glätten.
- Vor großen Pausen und Beendigung des Verfugens müssen die Maschine, die Schläuche und die Pistole mit Wasser gut gereinigt werden.
- Nach 1 bis 2 Tagen kann die Fassade gereinigt/ gewaschen werden.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68
Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de



Bremer Muschelkalk K-Maschinenfugenmörtel



Technisches Merkblatt Muka MFE 01.2008

Seite 2 von 2

Nachbehandlung

Der frische Mörtel muss vor frühzeitiger Austrocknung durch Zugluft oder Sonnenbestrahlung geschützt werden, ggf. durch Folie. Die Fugen sind in den ersten drei Tagen feucht nachzubehandeln, geeignet ist vorsichtiges Besprühen mit Nebeldüsen. Auch vor Schlagregen ist der frische Mörtel zu schützen.

Der frische Mörtel ist bis zur vollkommenen Austrocknung vor Frosteinwirkung zu schützen.

Hinweise

- Die Anforderungen der DIN 1053 und EN 998-2 sind zu beachten.
- Gefäße, Maschine, Werkzeug etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- die technischen Angaben und Daten beziehen sich auf + 20° C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Tiefe Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Haut und Augen schützen.
- Bei Kontakt gründlich mit Wasser spülen, ggf. Arzt aufsuchen.

Ergiebigkeit

Pro 25 kg = ca. 17,5 Liter gebrauchsfertiger Mörtel

Qualitätsüberwachung

Unsere Muschelkalk K-Mörtelprodukte unterliegen einer ständigen Gütekontrolle durch Eigen- und Fremdüberwachung und tragen als Nachweis das

Gütezeichen. Für die Herstellung werden nur ausgesuchte und laufend geprüfte Rohstoffe verwendet.

Die zur Herstellung von Muschelkalk verwendeten gewaschenen Seemuscheln weisen leichte Farbunterschiede auf. Diese natürlich bedingten Farbschwankungen werden selbstverständlich im Mörtel wiedergegeben.

Farben

- Muschelkalk Standard
- Sonderfarben auf Anfrage
- Jeweils auch mit Faserzusatz erhältlich

Verpackung

In mehrlagigen Säcken, hergestellt aus Altpapier und umweltverträglicher Folieneinlage, 25 kg per Sack, pro Palette 42 Sack.

Lagerung

Witterungsgeschützt und trocken, möglichst auf Holzrost oder Palette, in geschlossenen Räumen bis zu 12 Monaten lagerfähig.

Besonders zu beachten

Nicht unter + 5°C Wand- und/oder Lufttemperatur verwenden.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, DIN-Normen, mitgeltende Technische Merkblätter sowie die anerkannten Regeln der Baukunst und Technik zu berücksichtigen. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität der Erzeugnisse. Unsere Empfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen. Auf unterschiedliche Baustellenbedingungen haben wir jedoch keinen Einfluss. Technische Beratungen erfolgen stets nur als vorvertragliche/kaufvertragliche Nebenverpflichtung. Aus der Beratung können keine Forderungen gegen uns abgeleitet werden. Mit Herausgabe dieses Technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

Marbos GmbH & Co. KG

Kressenweg 15 • D-44379 Dortmund • Tel: +49 421 4 17 78 60 • Fax: +49 421 4 17 78 68
Internet: www.bremer-muschelkalk.de • e-mail: kontakt@bremer-muschelkalk.de